

Wecker mit schnurloser Vibrationskissen von amplicom®



Vor ein paar Wochen bekam ich von amplicom zwei Wecker zum Testen. Ich besitze ein Wecker mit schnurgebundener Vibrationskissen. Oft gibt es ein Problem, dass beim Schlaf das Vibrationskissen durch Verschiebung des Kabels nicht mehr unter den Kissen liegt und somit morgens nicht geweckt werden kann, weil diese entweder auf dem Fußboden liegt bzw. außerhalb des Kopfkissens liegt.

Als ich den Digitaler Wecker mit schnurlosem Vibrationskissen benutzte, hatte ich erstens diese obengenannten Probleme nicht mehr und das Vibrationskissen ist auch so stark, dass man regelrecht aus dem Bett „gejagt“ wird. Man legt diesen Vibrationskissen einfach unter den Kopfkissen, am besten in den Kopfkissen hinein, so dass auch während im Schlaf durch Verschieben des Kopfkissens das Gerät immer mitschiebt.

Das Vibrationskissen wird zum Akkuladen während eines ganzen Tages mit einem Kabel verbunden. Sind die Akkus voll, kann man den Vibrationskissen mehrere Nächte benutzen, bis die rote Lampe anfängt zu blinken, um diese wieder neu aufzuladen.

Der Digitale Wecker besitzt auch eine kleine Blitzlampe, die auch bei totaler Dunkelheit im Schlafraum auch zum Wecken geeignet ist. Für Hörende gibt es auch als Sprachausgabe der Uhrenanzeige. Die verschiedenen Einstellungen dieser Wecker können bequem hinter der Uhr festgelegt werden.

Ohne Sprachausgabe und etwas preisgünstiger bietet der Analogwecker. Diese hat auch eine eingebaute Blitzlampe.

Fazit: Beide Wecker bieten den Vorteil, die Vibrationskissen **ohne** Kabel – auch mit großer Entfernung - zum Wecken zu bringen. Mit großen Ziffern der Digitalen Uhr ist dies nachts sehr gut sichtbar. Wenn man beim Schlaf ständig den Kopfkissen hin und her bewegt – meist unbewußt – ist so eine Anschaffung lohnenswert.

Text: Hans-Jürgen Kleefeldt

Foto: Quelle: Audioline GmbH - amplicom©